



Pressemitteilung Deutsche Röstergilde e.V.



10. Februar 2017

Deutsche Röstergilde rüstet sich für die Zukunft

Mitgliederversammlung 2017 reagiert mit Neuerungen auf die wachsende Popularität von handwerklich geröstetem Kaffee

Ein Blick von außen schafft neue Perspektiven. Für die interne Neuausrichtung der Deutschen Röstergilde e.V. (DRG) auf ihrer Mitgliederversammlung am 6. und 7. Februar 2017 waren die Werkshallen des Röstmaschinenherstellers Giesen Coffee Roasters im niederländischen Ulft nahe der deutschen Grenze daher der ideale Ort. Durch die Wahl eines neuen kompakten Vorstands, Anpassungen der Satzung und weiteren zukunftsorientierten Beschlüssen wurden die Weichen dafür gestellt, dass sich die DRG dynamisch weiterentwickeln und ihre inzwischen fast 130 Mitglieder besser auf dem Kaffeemarkt vertreten kann. Zum inspirierenden Ambiente trugen auch zahlreiche abwechslungsreiche Vorträge und Workshops bei.

Seit ihrer Gründung im Jahr 2006 hat die DRG in erster Linie ehrenamtlich gearbeitet. Die wachsende Nachfrage nach qualitativ hochwertigem Kaffee aus handwerklicher Röstung und der Zuwachs an Mitgliedern haben den Arbeitsaufwand jedoch deutlich erhöht. Deshalb wurde, wie Klaus Langen zusammenfasste, Ende 2015 mit Arkadius Michalczyk erstmals ein hauptamtlicher Geschäftsführer eingestellt. Sein Rückblick auf die vielfältigen Aktivitäten im Geschäftsjahr 2016, die Vorstellung des Finanzberichts und der Ausblick auf 2017 trafen bei den 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf große Zustimmung.

Insbesondere die erfolgreiche Ausrichtung der DRG Cupping Börse (Hamburg, April) und des 5. Kaffee Campus in Zusammenarbeit mit der Fachmesse COTECA (Hamburg, September) waren ein Beleg für die wachsende Attraktivität und Professionalität der DRG und ihrer Mitglieder. 2017 soll die Entwicklung der

DRG u.a. durch Kooperationen wie mit dem Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks, eine neue Website und ein verbessertes Wissensmanagement vorangetrieben werden.

Kompakter Vorstand vereinfacht Abstimmungsprozesse

Der bisherige Vorsitzende Günther Schröer (Schröers Privatrösterei), der der DRG übergangsweise für ein Jahr vorgestanden hat, zog daher ein positives Fazit: „Den Umbruch der DRG habe ich gerne begleitet und werde auch die neue Struktur nach Kräften unterstützen.“ Aus dem bisherigen zehnköpfigen Vorstand sind zudem Sebastian Benkhofer (Kaffeekultur), Markus Engel (Engel's Kaffeerösterei), Peter Grunwald (Kaffee-Bühne) und Christine Weidmann (Weidmann Kaffeemanufaktur) ausgeschieden.

Mit ihrem neuen fünfköpfigen Vorstand und dank weiterer Anpassungen der Satzung wird die DRG nunmehr effizienter arbeiten können. Neuer Vorsitzender ist Christian Hornung (Kronen Kaffee), sein Stellvertreter ist Christoph Schubert (Privatrösterei Schubert). Zum Vorstand gehören außerdem Enver Atabay (Helder & Leeuwen) als Kassenwart sowie Ralf Gießelmann (Gießelmanns) und Hanspeter Hagen (Hagen Kaffee). Alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig gewählt.

Röstwissen besser verstehen und anwenden

Neue Perspektiven öffnete auch Ute Pesch vom Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) im ersten Vortrag der Mitgliederversammlung. Sie schilderte klar und ausführlich die Voraussetzungen, Vorteile und Herausforderungen auf dem Weg zu einem möglichen Ausbildungsberuf „Handwerklicher Kaffeeröster“ und ähnlicher Qualifizierungsmaßnahmen. Vorstand und Sekretariat der DRG wurden von den Mitgliedern beauftragt, bis zur nächsten Versammlung eine Entscheidungsgrundlage vorzubereiten. Außerdem wurde ein DRG-Engagement bei der Weiterentwicklung von gesundheitsschonenden Erntesäcken beschlossen, die von Andrea Brüstle (Cosecha) vorgestellt wurden.

Weiteren Input erhielten die Mitglieder in verschiedenen Vorträgen und Workshops. So erläuterten Gadala Samour und Ernesto Velasquez vom Consejo Salvadoreño de Café aktuelle Entwicklungen auf dem salvadorianischen Kaffeemarkt. Sie waren auch beteiligt an einem Workshop zu Röstprofilen, bei dem Andy Benedikter und Sabine Zogsberger von der Online-Plattform Cropster neue technische Möglichkeiten zur Erfassung und Auswertung von Röstungen vorstellten. Katharina Gerasch, die erste Q-Graderin in Deutschland, führte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Feinheiten der Kaffeeseensorik ein. In zwei Kommunikationsworkshops wurde zudem diskutiert, wie die Außendarstellung der DRG und ihrer Mitglieder verbessert werden kann.

Einen besonderen Dank richteten alle Anwesenden an das Team von Giesen Coffee Roasters, vor allem an Wilfred Giesen, Marc Weber und Martijn Hulshof. Der Veranstaltungsort wurde nicht nur exzellent hergerichtet und betreut, sondern bot auch viele Möglichkeiten zum Kennenlernen von Röstmaschinen und weiteren technischen Geräten. Eine Fabrikführung rundete die vielen positiven Erlebnisse ab. Große Unterstützung leisteten auch Nicole Pilz (BUNN) und Benjamin Poszgai (moxxa Café). Ein großer Dank gilt auch allen weiteren Sponsoren der Veranstaltung: InterAmerican Coffee, Meambar, Brita, Thomas Stahl Coffee Trading, Gollücke & Rothfos, BWT, List & Beisler und EFICO. Über den Ort und das Datum der nächsten Mitgliederversammlung in 2018 werden wir Sie rechtzeitig informieren.



Über die Deutsche Röstergilde e. V.

Die Deutsche Röstergilde ist die Interessenvertretung der Spezialitätenkaffeeröstereien im deutschsprachigen Raum. Sie vertritt die Spezialitätenröster als eigenständiges Netzwerk auf dem Kaffeemarkt.

Die Nutzung des Logos der Deutschen Röstergilde beinhaltet klare Richtlinien für handwerkliche Kaffeeproduktion und gibt Verbraucherinnen und Verbrauchern Sicherheit für exzellent verarbeitete Produkte.

Kontakt

Deutsche Röstergilde e.V.
Langenscheidtstraße 9
10827 Berlin

Telefon: 030 - 417 668 91

E-Mail: pressestelle@deutsche-roestergilde.de

Internet: www.deutsche-roestergilde.de | www.kaffee-campus.de